



13. Mai 2022



Neometals
All the right elements

Primobius unterzeichnet Kooperationsvereinbarung mit Mercedes-Benz

WICHTIGSTE FAKTEN

- Primobius, das Recycling-JV von Neometals, hat mit LICULAR GmbH („LICULAR“), der Recyclingtochter von Mercedes-Benz, eine Kooperationsvereinbarung („Kooperation“) abgeschlossen.
- Die Kooperation folgt einer Ankündigung von Mercedes-Benz im März 2022, in der Primobius als Technologiepartner für die Planung und Errichtung einer Lithiumionenbatterie-Recyclinganlage („Recyclinganlage“) mit einer Verarbeitungskapazität von 2.500 Tonnen pro Jahr genannt wird.
- Die Kooperation steht unter dem Vorbehalt, dass LICULAR einen Auftrag für die Planung, Lieferung und Installation der erforderlichen Gerätschaften für die Recyclinganlage erteilt.
- Vorbehaltlich des vereinbarten Auftragseingangs werden bei der Zusammenarbeit folgende Maßnahmen gesetzt:
 - Primobius wird eine langfristige Forschungs- und Entwicklungskooperation eingehen, um Zellformate und -chemien der nächsten Generation zu recyceln;
 - Primobius wird LICULAR eine nicht-exklusive Technologielizenz für die Recyclinganlage gewähren und LICULAR mit dem entsprechenden Know-how, Personalschulungen, technischen Planungsleistungen sowie im Anlagenmanagement unterstützen;
 - Während der Betriebsphase der Recyclinganlage werden die Vertragsparteien gemeinsam einen großtechnischen Einsatz der Recyclingtechnologie von Primobius evaluieren.
- Die Recyclinganlage wird an einem vereinbarten Standort von LICULAR in Betrieb gehen (Neometals rechnet mit dem Mercedes-Benz-Werk Kuppenheim in Süddeutschland).

Das innovative Projektentwicklungsunternehmen Neometals Ltd (ASX: NMT) („Neometals“ oder „das Unternehmen“) freut sich bekannt zu geben, dass Primobius GmbH („Primobius“), ein eingetragenes Joint-Venture-Unternehmen („JV“), das sich zu gleichen Teilen (50:50) in Besitz von Neometals und SMS group GmbH („SMS-Gruppe“) befindet, eine bedingte, verbindliche Vereinbarung („Kooperationsvereinbarung“) mit LICULAR GmbH („LICULAR“) abgeschlossen hat. LICULAR ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Mercedes-Benz AG („Mercedes-Benz“), die eigens zu dem Zweck gegründet wurde, ein spezielles Forschungsprogramm auf Basis eines Konsortiums mit Mercedes-Benz durchzuführen, um ein ganzheitliches und nachhaltiges Recyclingkonzept für Lithiumionenbatterien („LIB“) zu entwickeln. Die formelle Zusammenarbeit folgt auf eine frühere Pressemitteilung von Mercedes-Benz vom März, in der die globale Strategie des Unternehmens für das Recycling von Autobatteriesystemen und die unterstützende Rolle von Primobius beim Erreichen dieser Ziele erläutert wurde (*weitere Einzelheiten dazu finden Sie in der Neometals-Mitteilung mit dem Titel „Mercedes-Benz Press Release Regarding Battery Recycling with Primobius“ vom 11. März 2022*). Die Zusammenarbeit wird rechtsverbindlich und beginnt mit dem Eingang eines vereinbarten Auftrags („vereinbarter Auftrag“) von LICULAR bei Primobius, der die Lieferung und Installation der Ausrüstung für die Errichtung und Inbetriebnahme sowie den Betrieb einer LICULAR-Recyclinganlage für das Batterierecycling und die Abfallentsorgung (voraussichtlich im Mercedes-Benz-Werk Kuppenheim in Süddeutschland) beinhaltet.

Die Recyclinganlage hat eine Nennkapazität von 10 Tonnen pro Tag (2.500 Tonnen pro Jahr) und wird in zwei Phasen errichtet. Primobius wird LICULAR eine gebührenfreie Technologielizenz für den Betrieb der Recyclinganlage samt Know-how und Anlagen-Support gewähren.

Die Technologiepartnerschaft mit Mercedes-Benz (über LICULAR) bestätigt in überzeugender Weise die Technologie von Primobius und dessen flexible Geschäftsmodelle und unterstreicht die Bereitschaft des Unternehmens, kommerzielle

Vereinbarungen an die Recyclingbedürfnisse von Elektrofahrzeugherstellern, Lithiumionenbatterieerzeugern und Umweltdienstleistern anzupassen.

Mit Unterstützung von SMS erweitert Primobius die technischen Planungspakete für LICULAR, um sich in einem nächsten Schritt einen Auftrag über die Lieferung von Anlagenteilen und die Errichtung der Recyclinganlage zu sichern.

Es folgt eine Reihe weiterer wesentlicher Bedingungen der Kooperationsvereinbarung:

- Unter der Voraussetzung, dass der vereinbarte Auftrag erteilt wird, werden die Parteien beim Betrieb der Recyclinganlage kooperieren und zusammenarbeiten, wobei den Vertragsparteien die folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten zuteil werden:
 - Primobius wird LICULAR bei der Inbetriebnahme der Recyclinganlage sowie bei der Beantragung von Genehmigungen, Zulassungen und staatlichen Fördermitteln für die Recyclinganlage unterstützen, die Mitarbeiter von LICULAR einschulen und einen kostenlosen technischen Support vor Ort erbringen (nach oben hin gedeckelt);
 - LICULAR wird von Primobius die erforderliche Ausrüstung für die Installation der Recyclinganlage kaufen; und
 - es erfolgt ein Datenaustausch zwischen den Vertragsparteien, um die Leistung zu optimieren und gemeinsam während der Betriebsphase der Recyclinganlage die Möglichkeit einer Vermarktung der Recyclingtechnologie und des Ansatzes der Kreislaufführung bewerten.
- Für die technische Planung der Recyclinganlage, den Kauf der Gerätschaften und die Installation der Recyclinganlage werden gesonderte Verträge geschlossen (die entsprechenden Bedingungen sind im vereinbarten Auftrag zu fixieren und abzuschließen).
- Die Vertragsparteien nehmen zur Kenntnis, dass allfällige Gespräche über eine erweiterte Partnerschaft im Hinblick auf eine mögliche Industrialisierung/Skalierungsoptionen zu einem späteren Zeitpunkt (d.h. während der Betriebsphase der Recyclinganlage) gemeinsam zu bewerten sind.
- Die Kooperationsvereinbarung hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2026 und kann im gegenseitigen Einvernehmen verlängert werden. Sie enthält auch die üblichen Klauseln zur Kündigung aus wichtigem Grund.

Chris Reed erklärt:

„Wir freuen uns sehr über den formellen Abschluss dieser langfristigen Kooperationsvereinbarung mit Mercedes-Benz. Die F&E-Zusammenarbeit ist für uns ebenso wichtig wie die erfolgreiche Lieferung der Gerätschaften. Wir können es kaum erwarten, gemeinsam an der Entwicklung einer ganzheitlicheren Recyclinglösung, die auch Logistik, Handling, Compliance und Nachhaltigkeit beinhaltet, zu arbeiten. Wir sind dankbar für diese Gelegenheit und stellen uns gerne der Herausforderung, unsere Verarbeitungstechnologie zukunftstauglich zu gestalten.“

Autorisiert im Namen von Christopher Reed, Managing Director von Neometals

ENDE

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Chris Reed

Geschäftsführer

Neometals Ltd

T: +61 8 9322 1182

E: info@neometals.com.au

Jeremy Mcmanus

General Manager - Commercial & IR

Neometals Ltd

T: +61 8 9322 1182

E: jmcmanus@neometals.com.au

Über Neometals Ltd.

Wir von Neometals setzen auf die kontinuierliche Entwicklung und innovative Kommerzialisierung unserer firmeneigenen Technologien, um unser Geschäftsziel in Zusammenarbeit mit starken internationalen Partnern zu erreichen.

Neometals ist überzeugt, dass die Nachfrage nach umweltfreundlichen und ethisch unbedenklichen Batterierohstoffen weiter zunehmen wird, wobei vor allem Energiespeichersysteme als Wegbereiter für die Energiewende angesehen werden. Klimaneutralität, Nachhaltigkeit und resiliente Lieferketten sind die wichtigsten Herausforderungen für die Versorgungskette von Energiespeichern und Elektrofahrzeugen. Unsere Technologien, insbesondere auf dem Gebiet des Recyclings und der Rückgewinnung von Batteriematerialien, verringern die Abhängigkeit von der herkömmlichen Förderung und Verarbeitung und unterstützen die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft.

Neometals verfügt über drei Kerngeschäfte mit Schwerpunkt auf Batterierohstoffen zur Vermarktung der kostengünstigen und klimaneutralen Verarbeitungstechnologien des Unternehmens:

- Lithiumionenbatterie-Recycling (50 %-Beteiligung) - Herstellung von Nickel, Kobalt und Lithium aus Produktionsabfällen und ausgedienten Lithiumionenbatterien im Rahmen eines eingetragenen JV mit SMS group, dem weltweit führenden Anlagenbauer. Das Primobius-JV wird schon bald den Betrieb einer Anlage mit 10 Tonnen Tageskapazität in Deutschland aufnehmen und wurde von Mercedes-Benz als Technologiepartner ausgewählt. Eine Investitionsentscheidung für die erste Betriebsanlage mit 50 Tonnen Tageskapazität gemeinsam mit Stelco in Kanada wird im Septemberquartal 2022 erwartet.
- Vanadiumrückgewinnung (Erwerb einer 50 %-Beteiligung) – Herstellung von hochreinem Vanadumpentoxid über die Verarbeitung eines Nebenprodukts der Stahlerzeugung („Schlacke“). Abschluss von Evaluierungsstudien zu einem Betrieb mit 300.000 Tonnen Jahreskapazität in Pori (Finnland) und potenzielles Joint Venture mit der Firma Critical Metals, das durch einen 10-Jahres-Vertrag zur Lieferung von 2 Mio. Tonnen Schlacke mit dem führenden skandinavischen Stahlerzeuger SSAB untermauert wird. Eine Investitionsentscheidung wird Ende Dezember 2022 erwartet. Eine Absichtserklärung mit der Firma H2Green Steel für die Lieferung von bis zu 4 Mio. Tonnen Schlacke legt die Basis für einen möglichen zweiten Betrieb in Boden (Schweden).
- Lithiumchemikalien (Erwerb einer 35 %-Beteiligung) – Herstellung von Lithiumhydroxid aus Sole und/oder Rohstoff aus Hartgestein unter Einsatz des Elektrolyseverfahrens ELi®. Co-Finanzierung von Pilotanlagen- und Evaluierungsstudien für einen Betrieb mit 25.000 Tonnen Jahreskapazität in Estrarreja (Portugal) im Hinblick auf ein mögliches Joint Venture mit dem Technologie-Miteigentümer Mineral Resources Ltd. und Portugals größtem Chemieunternehmen Bondalti Chemicals S.A. Eine Investitionsentscheidung wird im Dezember 2023 erwartet.